

Prof. Dr. Winfried Menninghaus

Direktor des Max-Planck-Instituts
für empirische Ästhetik



Was ist und was bewirkt poetische Sprache?

am 14.7. um 18 Uhr im Kupferbau, Hörsaal 24

Winfried Menninghaus ist Direktor der Abteilung Sprache und Literatur am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt am Main. Er war Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin und hielt Gastprofessuren an der Hebrew University of Jerusalem, der University of California, Berkeley, der Yale University, der Princeton University, der Rice University und der EHESS Paris. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Literatur seit 1750, Rhetorik, Poetik, philosophische, evolutionäre und empirisch-psychologische Ästhetik. Zu seinen zahlreichen Veröffentlichungen zählen *Ekel. Theorie einer starken Empfindung*, *Das Versprechen der Schönheit*, *Hälfte des Lebens. Versuch über Hölderlins Poetik* und *Wozu Kunst? Ästhetik nach Darwin*.

Philosophische Fakultät
Internationale Literaturen / Promotionsverbund „Die andere Ästhetik“

